

Beschlussauszug

4/1561/2024
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Selmsdorf
vom 01.02.2024

Top 8.5 Stellungnahme der Gemeinde Selmsdorf zum Vorhaben " Basisbauabschnitt BA 7/8 Süd und BA 7 West der Deponie Ihlenberg"

Herr Bürgermeister Kreft erläutert die Beschlussvorlage. Die Thematik wurde bereits im Bau- und Umweltausschuss intensiv beraten.

Herr Stoeter stellt die ausgearbeitete Stellungnahme vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Selmsdorf gibt zu den Planunterlagen des Bauabschnittes BA 7/8 Süd und BA 7 West der Deponie Ihlenberg die in der Anlage 2 beigefügte Stellungnahme ab.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Gegenstimmen | Enthaltung/en |
|------------|--------------|---------------|
| 12 | 0 | 0 |

SPD-Fraktion Selmsdorf Formulierungsvorschlag

Stellungnahme der Gemeinde Selmsdorf zur Beteiligung TÖB UVP/MFA Deponie Ihlenberg.

Die Gemeinde Selmsdorf begrüßt die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zur Multifunktionalen Abdeckung (MFA) auf der Deponie Ihlenberg.
Das Ergebnis der UVP gibt allen beteiligten Parteien Rechtssicherheit.

Für die Gemeinde Selmsdorf steht die Betriebssicherheit der Deponie, die Gesundheit der MitarbeiterInnen und die der AnwohnerInnen im Vordergrund.

Die MFA soll im Wesentlichen zwei Funktionen erfüllen:

1. Abdeckung des stillgelegten Ablagerungsbereichs.
2. Grundlage für weitere Ablagerungen über der MFA, also dem stillgelegten Ablagerungsbereich.

Zu 1.:

Hier sieht die Gemeinde Selmsdorf keine Probleme und erhebt demnach keine Einwände.

Zu 2:

Hier fordert die Gemeinde Selmsdorf genaue Untersuchungen zur Sicherheit. Weitere Ablagerungen erzeugen einen Druck auf die MFA und demnach auch auf den darunterliegenden Altablagerungsbereich. Die MFA muss sicherstellen, dass neue Ablagerungen stabil bleiben, es nicht zu Rissen in der Abdeckung und nicht zu Abrutschungen auf der Abdeckung kommt. Zukünftig zu erwartende Extremwetterereignisse (insbesondere lange Trockenperioden ebenso wie Starkregenereignisse) müssen dabei berücksichtigt werden. Die Erfahrungen mit der bereits errichteten MFA bieten praktische Erkenntnisse, so dass die theoretischen Betrachtungen mit den realen Erfahrungen abgeglichen werden können.

Größere Sorgen bereitet der Gemeinde Selmsdorf der durch weitere Ablagerungen auf der MFA entstehende erhöhte Druck auf den Altablagerungsbereich. Hier muss durch intensive Dauerüberwachung am Rand des Altablagerungsbereichs (oder effizientere Verfahren) sichergestellt sein, dass der erhöhte Druck nicht zu unkontrollierten Abflüssen umwelt- und grundwasserschädlicher Stoffe führt.

Insbesondere müssen alte und ggf. auch schon nicht mehr genutzte Entwässerungen (Rohre, Gräben etc.) gesucht, untersucht und gesichert werden.

Es muss ein Konzept erarbeitet werden, wie reagiert wird, wenn unerwartete Abflüsse entstehen bzw. erkannt werden, damit diese keine umwelt- und grundwasserschädlichen Folgen hervorrufen.